

MULTIMEDIA-NEWS

Indien launcht Billig-Computer

NEU DELHI – In Madras, der Hauptstadt von Tamil Nadu, wird der erste Computer unter 10 000 Rupien verkauft. Der Preis entspricht 280 Franken und soll so verarmten Gesellschaftsschichten ermöglichen, PCs zu kaufen. HCL Infosystems hat schon vor 15 Monaten einen Billig-Computer um 15 000 Rupien (420 Franken) gelauncht, von der Preisreduktion auf 280 Franken erwarten sie sich, dass der Absatz weiter steigt.

Die Indische Regierung hatte schon lange das Ziel, die Preise für Billig-PCs unter 10 000 Rupien zu drücken. Geplant ist, dass bis 2010 etwa 75 Mio. Inder einen Computer haben und 45 Mio. davon ans Internet angeschlossen sind. Derzeit gibt es in Indien 15 Mio. PCs und 5 Mio. Internetverbindungen. Die Regierung verspricht sich von einer Verbreitung des Internets einen grossen Vorteil für Indien.

Der Billig-PC soll mit allen Basis-Features ausgestattet sein, die ein Einsteiger braucht. Der indische Bundesminister für Kommunikation und IT, Dayanidhi Maran, will den Computer selbst getestet haben. «Der Computer erfüllt alle Bedürfnisse der Inder, die zum ersten Mal einen PC benutzen, und kann auch aufgerüstet werden.» (AP)

Wege des Höhlenmalers

Mit «Das Geheimnis der vergessenen Höhle» in die Steinzeit



Als Arok schlägt man sich in «Das Geheimnis der vergessenen Höhle» durch grafisch schön gestaltete Umgebungen.

FRANKFURT/MAIN – Arok, ein junger Jäger der Altsteinzeit, wird auf der Jagd nach einem Hirsch selbst zum Gejagten. Zuflucht findet er in letzter Sekunde in einer Höhle. Gerettet vor dem lauernden Raubtier muss Arok nun seine ganzen Erfahrungen heranziehen, um zu überleben. In dem PC-Adventure «Das Geheimnis der vergessenen Höhle» geht es vor allem um steinzeitliche Aufgaben und logische Rätsel.

• Indro Lünemann/AP

gleiten und die überraschende Aspekte enthalten.

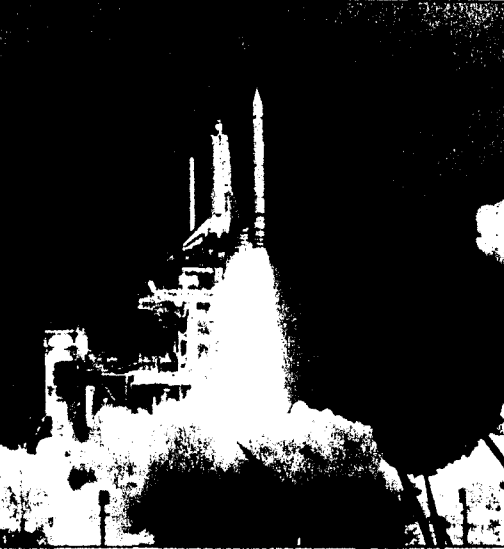
Arok kommt nur mit Verstand, Lernwillen und Sammelleidenschaft voran. Dazu gehört es auch, Feuersteine zu bearbeiten, Feuer mit verschiedenen Materialien zu entfachen, sich mit einer selbst gebauten Harpune einen Fisch zu jagen und diesen zuzubereiten. Neben den praktischen Dingen, wie dem Bau von Waffen oder dem Entfachen des Feuers, vermitteln auch Treffen mit anderen Menschen Einblicke in das Leben dieses Zeitalters. Sogar musikalische Aufgaben gilt es mit einem aus Steinen bestehenden Schlaginstrument, das einem steinernen Xylofon ähnelt, zu bewältigen.

Farben und ihre Anwendung sind wichtiger Bestandteil von Aroks Erfahrungen. Musik, Mystik und Malerei sind in diesem Spiel nahe beieinander. Die Hintergrundinformationen zum Spiel sind auf-

schlussreich und gegen die Ratlosigkeit gibt es aufgabenbezogene Erläuterungen. Ein Rückgriff darauf ist ratsam, da bedachtes Vorgehen gegen verzweifertes Suchen in den Computerbildern hilft. Neuzeitlich sind die Sprache in den Dialogen und die psychedelisch anmutende Begleitmusik.

Ergründung der Lebensumstände

Das Spiel konzentriert sich auf die Ergründung der Lebensumstände und die Höhlenmalerei der Zeit. Es ist eine Gelegenheit, das Paläolithikum spielerisch zu erfahren. «Das Geheimnis der vergessenen Höhle» benötigt einen Prozessor mit mindestens 800 MHz, 64 MB Arbeitsspeicher und 1,2 GB auf der Festplatte. Der Windows-PC sollte zudem über eine Grafikkarte mit 64 MB verfügen. Entwickler ist das Kheops Studio, Flashpoint vertreibt das Spiel zum Preis von 29,95 Euro (ca. 45 Franken).



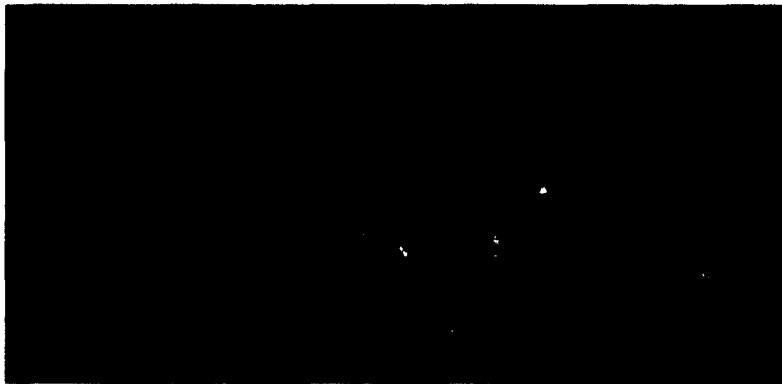
Hunderttausende sahen Shuttle-Start im Internet

NEW YORK – Dem Start der Raumfähre «Discovery» hat nicht nur die NASA entgegen gefiebert. Die Live-Übertragung im Internet stellte mit 433 000 gleichzeitigen Zuschauern einen neuen Rekord auf. Es waren mehr als doppelt so viele wie bei AOLs Übertragung der Live-8-Konzerte, als 175 000 gleichzeitige Streams verzeichnet wurden. Bei der NASA-Übertragung sendete der Kooperationspartner Yahoo den Angaben zufolge 335 000 Streams im Windows-Media-Format aus, Akamai Technologies übermittelte den Rest im RealMedia-Format.

Yahoo-Manager Scott Moore räumte ein, die Qualität der Bilder im Internet sei noch nicht dieselbe wie im Fernsehen. «Aber wenn man die Wahl hat, die Bilder live zu sehen oder erst später zu Hause aufgezeichnet, dann ist das etwas anderes.» Die Raumfähre startete nach US-Zeit am Vormittag, als viele auf der Arbeit waren und keinen Fernseher in der Nähe hatten. (AP)

Wandmalereien als Vorlage

Die Vorlage für diese Spielidee boten die prähistorischen Wandmalereien aus den Höhlen von Lascaux in Frankreich. Die 1940 entdeckten und bis zu 17 000 Jahre alten Kunstwerke sind Teil der Rätsel, die Arok auf seinem Weg be-



Die Wandmalereien aus den Höhlen von Lascaux in Frankreich dienten als Vorlage für die Spielidee.

Internet als neue Terrorschule

Cyber-Mekka: Web als virtuelles Afghanistan

HAMBURG – Seit den Anschlüssen 9/11 hat sich die Methode der Al-Qaida, Nachwuchs zu rekrutieren, gewandelt. Wurde die Hamburger Zelle um Mohammed Atta durch Operationschef Khalid Scheich Mohammed noch direkt gebildet, zeigen neue Erkenntnisse eine Veränderung im Kommunikationsverhalten der Terrororganisation: Rekrutiert wird jetzt per Internet.

Informationen in verschiedenen Internet-Diensten weisen Al-Qaida-Mitgliedern und deren Sympathisanten den Weg und sind seit Jahren in Deutschland online. Auch ohne die Hilfe einer arabischen Tastatur ist es laut PAN AMP sehr einfach, diese Extremangebote im Web zu erreichen. Fa-

cten des Dschihad werden dort erläutert, Märtyrer verherrlicht und Waffentypen aller Art erklärt. Al-Qaida-Propagandisten haben schon oft geschwärmt, das Internet sei ein «neues, virtuelles Afghanistan».

Rekrutierung neuer Märtyrer

«Jetzt wird das Internet von Al-Qaida auch als Cyber-Mekka zur Rekrutierung neuer Märtyrer genutzt», erklärt PAN-AMP-Vorstand Bert Weingartner. «Gespielt mit Terroranleitungen, Dschihad-Pre-digten der Untergrund-Imame, Filmen über Terroranschlägen im Irak, Anleitungen für den Bau von Raketen, Sprenggürteln und Anleitungen zur Herstellung von Sprengstoff bilden eine höchst explosive Gefahrenlage», so Weingartner. Interna-

tionale Geheimdienste gehen davon aus, dass Betreiber mehrerer Internet-Foren mehr als nur Al-Qaida-Sympathisanten sind. Sie bieten oft Kanäle für eine «besonders sichere Kommunikation». Was hier geschieht, ist von den Geheimdiensten oft nicht mehr nachvollziehbar. Aufgrund von Einsparungen stehen dringend notwendige Technologien zur Auffindung oft nicht zur Verfügung. Weiters fehlt es massiv an staatlichen Internet-Fahndern, die die unzähligen arabischen Mundarten verstehen und die angewandten Sprachen und Schriftzeichen lesen können. In Österreich, Deutschland und der Schweiz ist die Veröffentlichung von Terroranleitungen im Web laut Weingartner noch nicht einmal strafbar. (pte)

CHARTS

Single-Charts

Der «verrückte Frosch» ist nicht von der Spitze der Schweizer Single-Charts zu verdrängen. Auch in dieser Woche belegt «Axel F» Platz 1. Wieder einmal hat es ein MusicStar in die Top-10 geschafft. Kandelbauer rangiert mit seiner Debüt-Single «Maybe in Heaven» auf Platz 3.

Platz, Vorwoche, Interpret, Titel, Woche

- (1) Crazy Frog, Axel F, 11
- (2) Shakira feat. Alejandro Sanz, La tortura, 11
- (Neu) Kandelbauer, Maybe In Heaven, 1
- (3) Akon, Lonely, 13
- (11) Ben Moody feat. Anastacia, Everything Burns, 4
- (9) Ilona Mitrecey, C'est les vacances, 2
- (4) Mariah Carey, We Belong Together, 5
- (6) Gwen Stefani, Hollaback Girl, 8
- (5) Daddy Yankee, Gasolina, 15
- (10) Arash, Boro boro, 21

Die begehrtesten DVDs

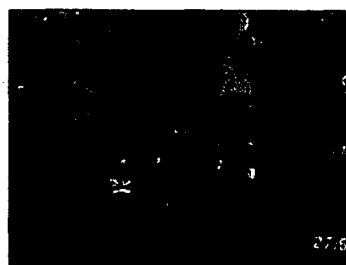


Auf den ersten 6 Positionen der Schweizer DVD-Charts hat sich gegenüber der Vorwoche nichts getan. Neu auf die 7 eingestiegen ist der Horror-Streifen «Creep» mit Franka Potente (Bild) in der Hauptrolle. Gerade noch in die Top-10 ist das Drama Asoka gerutscht.

DVD Charts, Platz, Vorwoche, Titel, Genre

- (1) Hitch – Der Date Doktor, Comedy
- (2) Elektra S.E., Action
- (3) Miss Undercover 2, Comedy
- (4) House Of Flying Diggers, Action
- (5) Constantine, Thriller
- (6) Hautnah, Comedy
- (Neu) Creep, Horror
- (8) Traumschiff Surprise – Periode 1, Comedy
- (9) Ray, Drama
- (10) (Neu) Asoka, Drama

Playstation-2-Charts



«Tekken 5» musste den Platz auf dem PS2-Charts-Thron an «Formula 1 2005» abtreten, während sich ein alter Game-Klassiker in den Top-10 zurückmeldete. «Worms 4: Mayhem» (Bild) ist auf der 6. klassiert.

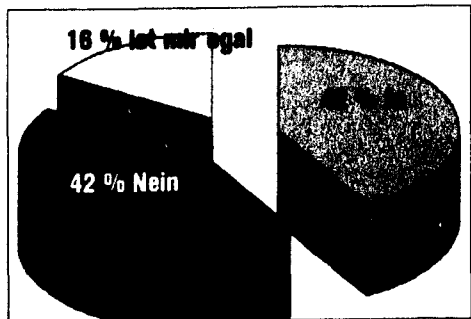
Playstation-2-Game-Charts, Titel, Genre

- Formula 1 2005, Racing
- Tekken 5, Action
- Grand Theft Auto San Andreas, Action
- Madagascar, Action
- Gran Turismo 4, Racing
- Worms 4: Mayhem, Action
- Medal of Honor European Assault, Action
- FIFA Street, Sport
- Singstar The Dome mit Microphone, Hobby
- Midnight Club 3: Dub Edition, Racing

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf www.volksblatt.li der letzten Woche:

Sind sie mit den bisherigen Sommertemperaturen zufrieden?



Die Frage ab heute: Werden Sie am Festakt (Messe und Apero) auf der Schlosswiese am 15. August teilnehmen?

www.volksblatt.li

ANZEIGE

Schaan Buchs
gmg
InterNet Projekte
XML Web Services
www.gmgnet.li | +41 81 750 6 272